

## **Protokoll der AG Mobilität Sitzung vom 19.10.2023**

Anwesende: Horst Dallmann, Thorsten Eichhorn, Bodo Schnoor, Hans-Jürgen Jensen, Karl-Heinz Joseph, Berit Schmulke  
Protokoll: Berit Schmulke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung neues AG-Mitglied
2. Güterverkehr: weiteres Vorgehen bzgl. Vortrag und Runder Tisch
3. Gebietsentwicklungsplan (GEP): Aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen
4. Mobilitätsentwicklungsplan (MEP): aktueller Sachstand
5. Regionalpläne: Stand der Sichtung / relevante Inhalte, zu denen Stellung genommen werden sollte / Ausarbeitung von Stellungnahmen
6. Sofortmaßnahmen im Bereich Mobilität
7. Filmvorführung: Bericht zum Sachstand
8. Sonstiges

### **Zu 1.: Neues Mitglied der AG Mobilität**

Hans-Jürgen Jensen aus Rendsburg ist heute beim AG-Treffen dabei und wird als neues Mitglied der AG Mobilität begrüßt.

### **Zu 2.: Güterverkehr: nächste Schritte**

*Vortrag Thorsten Eichhorn zum Thema schienengebundener Güterverkehr*

Es wird diskutiert, den Vortrag auch vor der Entwicklungsagentur zu halten, da man so auch die Umlandgemeinden für das Thema sensibilisieren kann. Eine Gelegenheit, hier ein größeres, nicht nur auf die Bürgermeister beschränktes Publikum zu erreichen, wäre die Regionalkonferenz der Entwicklungsagentur. Das Thema wird weiterverfolgt.

*Runder Tisch mit potenziellen Akteuren für schienengebundenen Güterverkehr*

Es wird insbesondere das Potenzial für die regionale Abfallwirtschaft diskutiert. In Neumünster befindet sich eine überregional genutzte Abfallbehandlungsanlage, die u.a. auch Müll aus den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Nordfriesland aufnimmt. Der Aufbau von Schieneninfrastruktur, welche die Beförderung des in Rendsburg und Umland von der AWR gesammelten Mülls zur Abfallbehandlungsanlage in Neumünster ermöglicht, hätte viele Vorteile. Wenn sich die Müllanlieferung seitens des AWR in Neumünster bewährt, könnte dieses auch auf den Kreis Nordfriesland ausstrahlen und perspektivisch dazu führen, dass auch dessen Mülltransporte auf die Schiene verlagert werden, was ebenfalls zu einer Entlastung der Straßen im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde führen würde. Für das Umladen des Abfalls aus Rendsburg und Umland auf die Schiene wird ein Verlade-punkt benötigt. Hierfür könnte sich das Kreishafengelände anbieten, das noch über aktuell nicht genutzte Schienenflächen verfügt. Mögliche Ansätze, um das Thema anzugehen, werden diskutiert (Prüfauftrag an die Stadt zu Machbarkeit und Kosten, „Runder Tisch“ mit der Abfallwirtschaft unter Beteiligung AWR und Kreis). Das Thema wird weiterverfolgt.

### **Zu 3.: Gebietsentwicklungsplan GEP: Aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen**

Im Klimaforum vom 27.09.2023 wurde das Thema angesprochen und Kritikpunkte der AG Mobilität zum aktualisierten GEP dargelegt. Eine abschließende Befassung der politischen Gremien der Stadt mit dem Thema hat nach Auskunft der Bürgermeisterin noch nicht stattgefunden; sie ist für eine der nächsten Sitzungen des Bauausschusses vorgesehen.

Seitens der AG wurde im Klimaforum angeboten, die Kritik nach weiterer detaillierter Sichtung des GEP schriftlich auszuarbeiten. Das Vorgehen wird auf dem heutigen AG-Treffen weiter besprochen. Es wird eine Stellungnahme ausgearbeitet werden, die dann der Stadt und den politischen Vertretern zur Verfügung gestellt werden soll.

#### **Zu 4.: Mobilitätsentwicklungsplan (MEP): aktueller Sachstand**

Die Ausschreibung des MEP steht noch aus. Es ist ein Gespräch der AG Mobilität mit Herrn Mathein, Herrn Köpnick-Stolz und Herrn Eckert von der Entwicklungsagentur geplant, um über die Ergänzungsvorschläge der AG Mobilität zum Leistungsprogramm (s. Stellungnahme vom 28.02.2023) zu sprechen.

#### **Zu 5.: Regionalpläne**

Wie im Klimaforum vom 27.09.2023 angekündigt, wird die AG Mobilität eine Stellungnahme zum Regionalplan erarbeiten (zu Mobilitätsaspekten, die auch das Rendsburger Umland betreffen) und im Namen der AG auf dem Portal der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Regionalplan hochladen. Die inhaltliche Vorbereitung der Stellungnahme erfolgt durch mehrere Mitglieder der AG entsprechend ihrer zeitlichen Möglichkeiten und jeweiligen Fachkompetenzen. Die gesammelten Textentwürfe zu Einzelpunkten werden dann von Berit Schmulke zusammengefasst, mit der AG abgestimmt und dem Vorstand des Klimaforums zur Kenntnis gegeben.

#### **Zu 6.: Sofortmaßnahmen im Bereich Mobilität**

Bis der MEP aufgestellt ist und Maßnahmen hieraus umgesetzt werden können, wird es noch dauern. Dies sollte aber nicht dazu führen, dass erforderliche Veränderungen im Sinne einer Mobilitätswende solange auf Eis gelegt werden. Es wird diskutiert, welche Möglichkeiten die AG Mobilität hat, in der Zwischenzeit einzelne Themen über das Klimaforum weiter voranzubringen. Stichworte: Pendlermobilität, Stellplatzverordnung, Stadt der kurzen Wege (letzteres z.B. als Ziel der Stadt aufnehmen). Wichtig ist auch, mit der Stadtverwaltung in verlässlichem Austausch zu bleiben, damit die AG Mobilität frühzeitig über Pläne und Projekte informiert wird, die Auswirkungen auf die Mobilitätsgestaltung haben, um als AG hier beratend mitwirken zu können. Das Thema soll in den nächsten Treffen weiter vertieft werden.

#### **Zu 7.: Filmvorführung: Bericht zum Sachstand**

Folgendes ist bereits geklärt:

- Es sind zwei Filme verfügbar à 34 min bzw. 4 min, Themen: Intermodale Mobilität, Radverkehr in Kopenhagen. Die Erlaubnis zur Aufführung liegt vor.
- Das Kino Schauburg wäre bereit sie vorzuführen. Voraussichtliche Kosten und benötigte Vorlaufzeit für die Kinobetreiber sind bereits besprochen worden (ca. 300,- €, 3 Monate Vorlaufzeit).
- Falls ein anderes Format geplant wird (nicht Kino, sondern z.B. im Vorfeld eines Klimaforum-Termins): Seitens der Stadt besteht die Zusage personeller und räumlicher Unterstützung.

Weiter zu klärende Schritte:

- Mit Blick auf die vergleichsweise kleinen Dateigrößen der vorliegenden Filme wird in der AG diskutiert, ob die Qualität für eine Vorführung im Kinoformat ausreicht. Dies wäre im weiteren noch zu klären. Sofern weitere Filme im Kinoformat benötigt werden, bestünde die Möglichkeit, über die BUND-Kreisgruppe an Filme des Green-Screen-Festivals zu kommen.

- Klärung des Formats/Rahmens:
  - Vorführung im Rahmen der für den MEP vorgesehenen Bürgerbeteiligung (Anregung durch Herrn Freudenreich);
  - "Stadtgespräch"-Veranstaltung: Erst Filmvorführung, dann Stellungnahme von Vertretern der Ratsfraktionen zum Thema klimafreundliche Mobilität (Was sind ihre Vorstellungen/Visionen/Pläne hierzu), danach Podiumsdiskussion oder Bürgerfragestunde. Ein solches Format könnte auch als Teil einer Reihe weiterer Veranstaltungen etabliert werden. Hierzu bräuchte es dann aber weitere unterstützende Akteure, da dies die Möglichkeiten der AG Mobilität übersteigen würde.
  - Vorführung vor dem Klimaforum.

Bevor das Format festgelegt wird, sollte eine vertiefte Diskussion zu den gewünschten Zielen der Veranstaltung und der Zielgruppe geführt werden.

- Klärung des Termins: Erst sinnvoll möglich, wenn das Format feststeht.

Aufgrund aktuell anderer arbeitsintensiver Themen (Regionalplan, GEP, Güterverkehr) wird das Thema erst nächstes Jahr weiterverfolgt.

### **Zu 8.: Sonstiges**

Nächster Termin: Mittwoch, 29.11.2023, 18 Uhr

Rendsburg, 17.12.2023, Berit Schmulke